Amtsblatt
zur
Lemberger Zeitung.

Dziennik urzędowy
do
Gazety Lwowskiej.

27. April 1850. Nro 97. 27. Kwietnia 1850.

(984) **Kundmachung** (1)

des k. k. galizischen Landes-Guberniums.

Nro. 4873 Pr. Ueber die Bedingungen, unter welchen Arme und die Vertreter der Abwesenden in Rechtsstreiten von dem Gebrauche des Stempels losgezählt sind.

Die Anlage enthält, die durch das Reichsgesetzblatt kundgemachte Verordnung des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 16. April 1850 Z. 4893-F.M. durch welche die Vorschriften in Betreff der Armen und Abwesenden in Rechtsstreiten auch nach dem 1. Mai 1850 in Kraft erhalten werden.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lemberg am 22. April 1850.

Agenor Graf von Gołuchowski,
k. k. galiz. Landes-Chef.

Verordnung
des Finanzministeriums vom 16. April 1850,
giltig für alle Kronländer, auf welche sich das provisorische Gesetz vom 9. Februar 1850 erstreckt, in Betreff der Armen und Abwesenden in Rechtsstreiten.

Nro. 4893-F.M. Die in Wirksamkeit stehenden Vorschriften über die Bedingungen, unter welchen Arme und die Vertreter der Abwesenden in Rechtsstreiten von dem Gebrauche des Stempels losgezählt sind, über die Verpflichtungen der Vertreter derselben und der öffentlichen Behörden, und über die Strafen im Falle eines Mißbrauches, werden auch nach dem Eintritte der Wirksamkeit des provisorischen Gesetzes, über die Gebühren, von Rechtsgeschäften, Urkunden, Schriften und Amtshandlungen aufrecht erhalten; nur haben, nachdem in Hinkunft zu Folge der Tarifs-Post 75 O. dieses Gesetzes durchaus die Gebühren-Vormerkung einzutreten hat, vom 1. Mai d. J. angefangen, auch in den Rechtsstreiten der Armen, jene Bestimmungen in Anwendung zu kommen, welche hinsichtlich der Vormerkung der in Rechtsstreiten Abwesenden auflaufenden Stempelgebühren, vorgeschrieben sind. — In Rechtsstreiten, in denen die Gebühren-Vormerkung Statt gefunden hat, sind die Verzeichnisse der Stempel, mit denen die Eingaben, Protokolle und Beilagen nach dem Gesetze hätten versehen sein müssen, künftig bei der Ausfertigung der Erledigung jener Schrift, zu der das Verzeichniß gehört, von dem Expedite des Gerichtes an das zur Gebührenbemessung bestimmte Amt zu leiten.

In der Stadt Krakau und in dem dazu gehörigen Gebiethe, haben die gedachten Vorschriften, welche dort besonders werden kundgemacht werden, vom 1. Mai 1850 angefangen, in Wirksamkeit zu treten.

(965) **Konkurs** (1)

Nro. 761. zur Besetzung der bei der k. k. hauptgewerkschaftlichen Hütten- und Rechenverwaltung zu Hieflau in Steiermark erledigten Hütten- und Rechenverwaltungs-Kontrollors-Bedienstung.

Bei der k. k. hauptgewerkschaftlichen Hütten- und Rechenverwaltung zu Hieflau in Steyermark ist der Dienstposten eines Amts-Kontrollors mit dem Genuße einer jährlichen Besoldung von 600 fl., 15 Wiener Klafter Brennholz in natura á 2 fl. 30 kr., eines Lichtäquivalentes von 8 fl., eines Grundstückes zur Erhaltung einer Kuh und einer freien Wohnung sammt Garten, verbunden mit der Obliegenheit eines Kautions-Erlages vor der erfolgten Beeidung von 600 fl. C. M. in Erledigung gekommen.

Für diesen Dienstposten der XI. Diäten-Klasse ist ein Individuum erforderlich, welches die vorgeschriebenen bergakademischen Studien zu Schemnitz oder auf einer andern montanistischen Lehranstalt mit gutem Erfolge absolvirt hat, und im Bergbaue und Eisenhüttenwesen, in der Holzverkohlung, im Bauwesen und Markscheidsfache, so wie auch im Rechnungs- und Konzeptsfache erfahren ist.

Es haben daher diejenigen, welche diese Eigenschaften besitzen, und um die offene Dienstesstelle kompetiren wollen, ihre hinsichtlich der Fähigkeiten, des Lebensalters, der Moralität, der früheren Dienstleistung, dann des ledigen oder verehelichten Standes, (im letzten Falle mit Bemerkung der Kinderzahl) gehörig instruirten, eigenhändig geschriebenen Gesuche, so ferne sie im kais. königl. Dienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, außerdem aber unmittelbar an diese k. k. Steierm. Oesterr. Eisenwerks-Direkzion vom unten gesetzten Tage binnen 6 Wochen portofrei eingehend zu machen, sich anbei aber auch über die Vermögenheit, die zu leistende Kaution vor der erfolgenden Beeidung bei dieser Direkzion berichtigen zu können, so wie über den allfälligen Bestand einer Verwandtschaft oder Verschwägerung mit den Gliedern dieser Direktion oder mit den Beamten auszuweisen.

Von der k. k. Steierm. Oesterr. Eisenwerks-Direkzion.
Eisenerz am 1. April 1850.

(958) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nro. 3190. Bei dem k. k. Postamte in Prag ist eine provisorische Offizialenstelle mit dem Gehalte von 500 fl. gegen Erlag der Kauzion im Betrage der Besoldung zu besetzen.

Die Bewerber haben die gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntnisse von der Postmanipulazion, der deutschen und böhmischen oder einer andern slavischen Sprache und der bisher geleisteten Dienste im Wege der vorgesetzten Behörde bis zum 30ten April l. J. bei der k. k. Post-Direction in Prag einzubringen und darin zugleich zu bemerken, ob und mit welchem Beamten bei dem Eingangs erwähnten Amte sie etwa, dann in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. gal. Post-Direkzion.
Lemberg den 19. April 1850.

(979) **Konkurs-Kundmachung.** (1)

Nro. 3298. Aus Anlaß der Ernennung mehrerer Postbeamten zu Postkommissären der k. k. General-Direkzion für Kommunikazionen sind nachbenannte Stellen, als:

a) Bei der Post-Direkzion in Pesth eine Offizialen-Stelle mit dem Gehalte von 600 fl., und im Falle der graduellen Vorrückung jene mit 500 fl. C. M.

b) Bei der Post-Direkzion in Pressburg die kontrollirende Offizialen-Stelle mit 700 fl. C. M. die Offizialen-Stelle mit 600 fl. C. M. — und im Falle der graduellen Verrückung jene mit 500 fl. C. M.

c) Bei den Post-Direkzionen zu Herrmannstadt, Temeswar und Grosswardein je eine kontrollirende Offizialen-Stelle mit 700 fl. C. M. Gehalt.

d) Bei dem Aerarial-Postamte in Esseg im Bereiche der kroatisch-slavonischen Post-Direkzion zu Agram, die Aerarial-Postmeisterstelle mit 900 fl. C. M. Gehalt.

e) Bei dem Postamte in Teschen, im Bereiche der k. k. Postdirekzion zu Troppau, die kontrollirende Offizialenstelle mit 600 fl. C. M.

f) Bei der k. k. Post-Direkzion zu Zara eine Offizialenstelle mit dem Gehalte von 500 fl. C. M.

g) Bei der Oberpostdirekzion in Verona die Oekonomats-Assistentenstelle mit 700 fl. C. M. und im Falle der graduellen Vorrückung jene mit 600, 500 und 450 fl. C. M. Gehalt.

h) Bei der Oberpostdirekzion in Verona eine Offizialenstelle mit 500 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung jene mit 450 fl. C. M. Gehalt.

Alle gegen Erlag der Kauzion im Betrage der Besoldung; endlich

i) Bei der Oberpostdirekzion in Verona die Protokollistenstelle mit 800 fl. C. M. Gehalt in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben die gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Postmanipulazions- und Sprachkenntnisse im Wege der vorgesetzten Stelle bis Ende April 1850, bei der betreffenden Postdirekzion respective Oberpostdirekzion in Verona einzubringen und darin zugleich zu bemerken, ob und mit welchen Beamten sie bei demjenigen Postamte, wo die angesuchte Stelle erledigt ist, verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. gal. Postdirekzion.

Lemberg am 23. April 1850.

(942) **Einberufungs-Edikt.** (1)

Nro. 136. Die bei der Assentirung im Jahre 1849 nicht erschienenen Militärpflichtigen:

Fed Cybulas aus Wównia	Cons. Nro. 2,
Józef Funiak aus Uhersko	—
Iwan Biłyk aus Olexice	— 13,
Petro Wodka aus Uhersko	— 26,
Pawło Romanów aus Wównia	— 12,

werden hiemit vorgeladen, binnen 6 Wochen beim gefertigten Amte um so sicherer zu erscheinen, als sonsten dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge betrachtet und behandelt werden.

Dominium Uhersko am 18. April 1850.

(948) **Edictal-Vorladung.** (1)

Nro. 219. Von Seiten der Ortsobrigkeit Żurawno, Stryer Kreises werden nachstehende im Jahre 1849 auf den Assentplatz nicht erschienenen Juden, als: Markus Brill, Michl Weiner, Raphael Leib Goldbehr, Moses Blitz, Jakob Allerhand, Mordko Walter, Abraham Gerber, Simon Linder, Sender Cinader, Hersch Weiman, Samuel Birer, Jakob Silberner, Wolf Vogel, Itzig Gerber, Chaim Cinader, Hersch Allerhand, Samuel Berger, Hersch Cinader und Dawid Vogel aufgefordert, binnen 20 Tagen vom Tage der gegenwärtigen Vorladung sich der Assentirung zu unterziehen, widrigens wird gegen dieselben nach dem Dekrete des hohen Ministeriums des Inneren vom 12. Februar 1850 verfahren werden.

(947) **Edykt.** (1)

Nro. 219. Dominium Żurawno wzywa niniejszém, ażeby do służby wojskowej obowiązani a mianowicie: Franciszek Diker, Franciszek Mozinger, Franciszek Dionegi, Alexander Przyłucki, Wasyl Dorończuk, Antoni Daniłowicz, Iwan Doronczuk, Paŭko Kuzyk, Aftanas Magal, Nikoła Michałowicz, Petro Balita, Prokop Junak, Hryń Kuzyk, Michał Obłaznicki, Andrus Porcina i Jan Wilczyński, najdalej w przeciągu 6 tygodni do domu wrócili, i niebytność swą usprawiedliwili, gdyż inaczej za zbiegów rekrutacyjnych poczytani będą.

Żurawno dnia 18go kwietnia 1850.

---

(992) **Kundmachung.** (1)

Nro. 5532. Im Grunde hohen Landes-Präsidial-Erlasses vom 27ten März 1850 Z. 15752 werden die, zu der Graf Stanislaus Skarbek'schen Armen- und Waisenstiftung gehörigen im Brzeżaner Kreise gelegenen Güter Brzozdowce mit Hranki, Kuty, Podhorce und Turzanowce auf die Zeit vom 24ten Juny 1850 bis dahin 1853, sohin auf drey nacheinander folgende Jahre am 10ten May 1850 an den Meistbiethenden in der Brzeżaner Kreisamtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden öffentlich hintangegeben werden.

Die Ertragsrubriken sind folgende:

a) Der Ackernutzen von 1007 Joch 564 Quad. Klafter
b) Der Wiesennutzen von 613 Joch 583 Quad. Klafter.
c) Der Propinazionsnutzen in dem Marktorte Brzozdowce und in den dazu gehörigen Ortschaften.
d) Der Nutzen von 4 Mühlen.
e) Der Nutzen von der Gypserzeugung.
f) Der Nutzen von der Brückenmauth in Podhorce.
g) Der Teichnutzen in Brzozdowce.
h) Der Nutzen von der Brandweinbrennerey.

Der Fiskalpreis dieser Pachtung macht 7400 fl. Sage! Sieben Tausend Vierhundert Gulden in Con. M. aus.

Pachtlustige werden eingeladen bei dieser Verhandlung mit einem 10 % Vadium versehen — an dem obigen Termine zu erscheinen. Es werden jedoch Anbothe auch unter dem Fiskalpreise und ebenso schriftliche wohl versiegelte mit 10 % Vadium versehene Offerte angenommen werden.

Die übrigen Lizitazionsbedingnisse werden bei der Verhandlung bekannt gegeben werden.

Vom k. k. Kreisamte.

Brzeżan am 23. April 1850.

(937) **Obwieszczenie.** (3)

Nro. 320. Sąd c. k. Państwa kameralnego Sambora, wiadomo czyni, iż realność w Samborze pod Nr. 93. st. 12. now. leżąca, Maciejowi i Maryi Tołkowskich małżonków własna, i na kwotę 171 zr. 55 ½ kr. m. k. oszacowana, na zaspokojenie P. Sewerynowi Kelhofer jako cessyonaryuszowi Arona Kelhofer, należącej się ilości 120 zr. z przn. dnia 21. maja 1850 o godzinie 9tej rano jako w trzecim terminie nawet niżej ceny szacunkowej w tutejszym Sądzie w drodze exekucyi publicznie sprzedaną będzie.

Warunki licytacyi w tutejszym Sądzie każdego czasu przejrzeć można. —

Sambor dnia 23. marca 1850.

(954) **Ankündigung.** (2)

Nro. 5977. Von Seite des Bochniaer k. k. Kreisamts wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Sicherstellung der Erfordernisse an Materialien und Arbeiten:

a) zu der chaussée-artigen Rekonstrukzion der gepflasterten Aerarial-Durchfahrtsstrasse in Wieliczka;
b) zur Herstellung gepflasterter Rinnsäle und Gehwege nächst der zu rekonstruirenden Wieliczkaer Durchfahrtsstrasse,

eine Lizitazion, und zwar: für die Unternehmung ad a) am 29ten April 1850, und für jene ad b) am 30ten April 1850 in der Wieliczkaer Amtskanzlei Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Das Practium fisci beträgt: ad a) 7744 fl. 37 kr.
ad b) 4181 fl. 57 kr.
und das Vadium ad a) 775 fl.
ad b) 419 fl. C. M.

Die weiteren Lizitazionsbedingnisse werden am gedachten Lizitazions-Tage hierorts bekannt gegeben, und bei der Versteigerung auch schriftliche Offerten angenommen werden, daher es gestattet wird, vor oder auch während der Lizitazions-Verhandlung schriftliche versiegelte Offerten der Lizitazions-Kommission zu übergeben.

Diese Offerte müssen aber:

a) das der Versteigerung ausgesetzte Objekt, für welches der Anboth gemacht wird, mit Hinweisung auf die zur Versteigerung desselben festgesetzte Zeit, nämlich Tag, Monat und Jahr gehörig bezeichnen, und die Summe in Konvenzions-Münze, welche gebothen wird, in einem einzigen, zugleich mit Ziffern und durch Worte auszudrückenden Betrage bestimmt angeben, und es muß
b) darin ausdrücklich enthalten seyn, daß sich der Offerent allen jenen Lizitazions-Bedingungen unterwerfen wolle, welche in dem Lizitazions-Protokolle vorkommen, und vor Beginn der Lizitazion vorgelesen werden, indem Offerte, welche nicht genau hiernach verfaßt sind, nicht werden berücksichtiget werden;
c) die Offerte muß mit dem 10percentigen Vadium des Ausrufspreises belegt seyn, welches im baaren Gelde oder in annehmbaren und haftungsfreien öffentlichen Obligazionen nach ihrem Kurse berechnet, zu bestehen hat;
d) endlich muß dieselbe mit dem Vor- und Familien-Namen des Offerenten, dann dem Charakter und dem Wohnorte desselben unterfertigt seyn.

Diese versiegelten Offerte werden nach abgeschlossener mündlichen Lizitazion eröffnet werden. Stellt sich der in einer dieser Offerte gemachte Anboth günstiger dar, als der bei der mündlichen Versteigerung erzielte Bestboth, so wird der Offerent sogleich als Bestbiether in das Lizitazions-Protokoll eingetragen, und hiernach behandelt werden. Sollte eine schriftliche Offerte denselben Betrag ausdrücken, welcher bei der mündlichen Versteigerung als Bestboth erzielt wurde, so wird dem mündlichen Bestbiether der Vorzug eingeräumt werden.

Die weiteren Lizitazions-Bedingnisse werden am gedachten Lizitazionstage hieramts bekannt gegeben, und bei der Versteigerung auch schriftliche Offerten angenommen werden, daher es gestattet wird, vor oder auch während der Lizitazions-Verhandlung schriftliche versiegelte Offerten der Lizitazions-Kommission zu übergeben.

Bochnia am 15. April 1850.

---

(959) **Obwieszczenie.** (1)

Nr. 8375. C. k. Sąd Szlachecki Lwowski P. Henryka Heknig niniejszem uwiadamia, że P. Jan Ortyński przeciw niemu pozew o wymazanie z stanu biernego dóbr Kokuszka i Woitostwa Piwniczna obowiązku płacenia do końca życia Zuzanny Henig corocznie po 200 zr. m. k. ut Dom. 222. pag. 412. n. 2. on. pozew wytoczył — w skutek którego do ustnego postępowania dzień sądowy na 9. lipca 1850 o godz. 10. przed południem postanowiony jest.

Ponieważ miejsce pobytu nieobecnego Pana Henryka Henig niewiadome jest, przeto postanawia się na jego wydatki i niebespieczeństwo obrońcą p. adwokat krajowy Smolka, zastępcą zaś jego p. adwokat krajowy Tarnawiecki, i pierwszemu pomienione rozstrzygnienie Sądu doręczono.

Wzywa się przeto zapozwany, ażeby w należytym czasie, albo osobiście w Sądzie stawił się, lub środki obrony mianowanemu obrońcy przesłał, lub innego pełnomocnika obrał, inaczej skutki wynikające sam sobie przypisze.

Z Rady Ces. król. Sądu Szlacheckiego.

We Lwowie dnia 2. kwietnia 1850.

(961) **Obwieszczenie.** (1)

Nro. 7905. Ces. król. Sąd szlachecki Lwowski nieobecnym, z miejsca pobytu niewiadomym Leopoldowi Małeckiemu, Waleryi Stobieckiej, Antoniemu Willamowi i Łucyanowi Stobieckiemu, tudzież spadkobiercom Julii ze Stobieckich Marynowskiej z imion i nazwisk niewiadomym niniejszem wiadomo czyni, że na prośbę P. Honoraty Reuss pod dniem 15. marca 1850 do L. 7905 przez c. k. Sąd szlachecki Tarnowski tutejszemu Sądowi nadesłaną, zarazem Tabuli krajowej poleca się, ażeby weksel A) wpisała i na mocy tegoż prawo zastawu i własności ilości 300 złr. m. k. c. s. c. w stanie dłużnym połowy dóbr Uście w obwodzie Tarnowskim leżących po ś. p. Feliksie Małeckim pozostałej, na rzecz Honoraty z Małeckich Reuss zaprenotowała.

Ponieważ miejsce pobytu nieobecnych wyż wspomnionych tutejszemu Sądowi niewiadome jest, przeto postanawia się na ich wydatki i niebespieczeństwo obrońcą P. Adwokat krajowy Witwicki, zastępcą zaś jego P. Adwokat krajowy Komarnicki, i pierwszemu pomienione rozstrzygnienie Sądu doręczono.

Z Rady c. k. Sądu Szlacheckiego.

We Lwowie 8. kwietnia 1850.

(960) **Edikt.** (1)

Nro. 4921. Vom k. k. Lemberger Landrechte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Ehegatten Hrn. Adreas August z. N. Lauterer mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Fr. Emilie Eleonore Lauterer geborne Schneider wegen gänzlicher Trennung der mit ihm am 23ten November 1843 geschlossenen Ehe hiergerichts unterm 19ten Februar 1850 z. Z. 4921 eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebethen, worüber zur weiteren Verhandlung dieser Angelegenheit der Termin auf den 27ten Juni 1850 um 4 Uhr Nachmittags bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des belangten Ehegatten Hrn. Andreas August z. N. Lauterer ganz unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Smiałowski mit Substituirung des Hr. Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Weigle als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der belangte Ehegatte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem derselbe die aus deren Versäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechtes.

Lemberg am 23. März 1850.

(952) **Edictum.** (1)

Nro. 9540. Caesareo-Regium in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Stanislaopoliense medio praesentis Edicti notum reddit: ex parte D. Francisci Wróblewski contra

absentes in regno Rossiae loco ignoto degentes haeredes olim Helenae de Telefusy Bieniewska, utpote: 1) Margaretham Chlebowska — 2) Theodosiam Broniewska — 3) Mariannam Broniewska — 4) Catharinam Broniewska — 5) Joannam Rożycka — 6) Honorathan Pawłowska — 7) Carolinam Płońska — 8) Theclam Chobrzyńska — 9) Ambrosium — 10) Nicolaum — 11) Vitalem — 12) Sophiam — 13) Paulinam Ruczyńska — 14) Joannem et 15) Thomam Bańkiewicz — aut pro casu illorum subsecutae mortis illorum haeredes quoque de nomine et domicilio ignotos, puncto agnoscendae ac intabulandae proprietatis $^{64}/_{144}$ aut $^{4}/_{9}$ partium ex $^{1}/_{4}$ sorte bonorum Wołosów Circulo Stanislaopoliensi sitorum Telefuszczyzna nuncupatarum, et praeterea puncto $^{2}/_{6}$ partium sortium eorundem bonorum per Joannem Praszak Bieniewski a Nereo Broniewski adquisitarum, earumque deoccupandarum, praestandique calculi ex asse et grano huic Judicio libellum exhibitum, Judiciique opem imploratam esse. — Ob commorationem altius fatorum conventorum haeredum Helenae de Telefusy Bieniewska a Nro. 1 ad 15 recensitorum periculo et impendio judicialis Advocatus Dominus Florianus de Minasiewicz cum substitutione Domini Advocati Dwernicki qua curator constituitur, quocum juxta praescriptam pro Galicia in Codice judiciario normam petractandum est. Praesens Edictum itaque admonet supra citatos absentes, ut intra 90 dies destinato sibi patrono documenta et allegant tradent, aut sibi alium Advocatum in patronum eligant et Judicio nominent, ac ea legi conformiter faciant, quae defensioni causae proficua esse videntur; ni fiant, et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpae imputandum erit.

Ex Consilio Caes. Regii Fori Nobilium.

Stanislaopoli die 29. Octobris 1849.

(928) **Uwiadomienie.** (1)

Nro. 10731. Przez Ces. król. Sąd Szlachecki Lwowski nieobecny i co do miejsca pobytu niewiadomy Józef książę Woroniecki, któremu zarazem kurator w osobie P. Hipolita Olszewskiego postanawia się, wzywa się, aby oświadczenie swoje ku przyjęciu spuścizny po ś.p. Zuzannie z hrabiów Jaworskich księżnej Woronieckiej warunkowo lub bezwarunkowo w przeciągu 90 dni wniósł, inaczej bowiem spadek ten z oświadczającymi się tylko przeprowadzony i tymże przyznany zostanie.

Z Rady C. K. Sądu Szlacheckiego.

Lwów, dnia 16go kwietnia 1850.

(936) **Vorladung.** (3)

Nro. 2527. Nachdem am 8ten März 1850 in der Richtung von Lany polskie gegen Kamionka zu, ein dreispänniger Bauernwagen, von welchem der Fuhrmann die Flucht ergriff, angehalten und darauf 12 Collien mit Schnittwaaren vorgefunden worden sind, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese Gegenstände geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen neunzig Tagen vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung.

Brody am 9. April 1850.

(890) **Kundmachung.** (3)

Nro. 1593. Vom Magistrate der königlichen Stadt Jaroslau wird im Nachhange des Ediktes vom 19ten Mai 1849 Z. 322 berichtigt, daß dem, dem Aufenthalte nach unbekannten gewesenen Postmeister in Czehin Johann Lehr Cessioner der Traugot Flach'schen Erben zur Wahrung seiner Rechte in den Erhard-Stinglischen Konkurs-Massa-Verhandlungen statt des Hrn. Balthasar Huber der Hr. Joseph Rohm zum Kurator ernannt und diesem die bezüglichen Beschlüße eingehändigt worden sind.

Jaroslau am 10. Oktober 1849.

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.

(651) C. k. wyłącznie uprzywilejowane (15)

nowo wynalezione szczęki,

któremi i najtwardsze potrawy żuć można.

Po wielu odbytych próbach, udało mi się sztuczne szczęki sporządzać, któremi daleko lepiej jak dotychczasowemi żuć można. Wsadzenie takowych bez najmniejszych boleści się odbywa, ponieważ przytem niepotrzeba własnych zębów lub korzeni tychże oddalać; jestem także w stanie zwyczajne szczęki w szczęki do żucia przerabiać.

Doktor Sacks, dentysta,

mieszkający w rynku Nr. 239 w narożnym domu, gdzie się handel korzenny p. Fausta znajduje.

(826) **Gustaw Brzezina,** (3)

właściciel wielkiego handlu winnego we Wiedniu,

poleca przy nadchodzącej dla rozsełek wiosennych sprzyjającej porze roku swój jak najlepiej urządzony skład różnych gatunków win austryackich z gór i płaszczyzn, win białych i czerwonych węgierskich, suchorożynów (ausbruchów).

Utrzymuje on też wielki zapas najprzedniejszych win reńskich, mozelskich, Bordeaux (białe i czerwone) burgundzkich, Chablis-Muscat de Lunell, Madeira, Port a Port Cherry, malagskich i szampańskich, starego koniaku, szwajcarskiego trześniaku i Extract d'Absynth, holenderskiego Curaçao i Anisette, likworów.

Za szczególniejszą dobroć wszystkich tych artykułów ręczy się, a ceny tych są tak postanowione, że on każdej konkurencyi i w większych partyach z zagranicy wyrównać może; przyczem pp. komitentom ta dogodność się podaje, że te u niego w każdej chwili potrzeby i przy odbieraniu mniejszych partyi te same korzyści mieć mogą.

Utrzymuje on we Lwowie u p. A. Bartelmus (biuro spedycyjne i komisyjne Nr. 359 $^{2}/_{4}$) skład win veslawskich w butelkach, a ten jest zawsze gotów polecenia i na wszelkie inne gatunki win przyjmować.

Alle Qualitäten des unübertrefflichen Stallenberg's Champagner wie auch der anerkannt beliebte und berühmte Fleur de Weidling, nach der besten französischen Methode, zwei Jahre vor dem Verkauf in der Flasche ruhend nicht mit Soda wie der **Schaumwein**, der in einigen Monaten verkauft wird, und nach dem Genusse disgustirt, woron sich das verehrte Publikum durch Vergleiche selbst überzeugen kann, zeichnet sich besonders durch das zarteste Aroma, Lieblichkeit, Klarheit, und schönes Mousseux aus, und ist zu haben in der Hauptniederlage in der Stadt, Spezerei- und Weinhandlung am Ringplatz Nro. 235 zum schwarzen Hund in Lemberg. (2970—18)

(993) **Aniela Wymazal** (1)

przenosząc od 1go maja r. b. swą **pracownię bielizny, haftów** i innych **robót damskich** na **Halickie pod Ner. 243 na 1sze piętro,** poleca się przy tej sposobności dalszym względom Szanownej publiczności.

Wieś do sprzedania. — W cyrkule Brzeżańskim jest wieś Jawcze na trakcie wołowym do sprzedania z dwoma folwarkami, pola ornego 1000 morgów, łąk 400 m., lasu 300 m., oraz z wypasem wołów na 200 sztuk, propinacya ze stacyą wołową czyni 800 zr. m. k., sady 140 zr., bliższą wiadomość osiągnąć można w miejscu lub przez frankowane listy pod adresą do właściciela wsi Jawczy per Rohatyn. (856—3)

W realności **ONDERKA** zwanej, obok św. Zofii pod nrem 523 $^{1}/_{4}$ jest dóm do najęcia na letnie mieszkanie. Właścicielka na piekarskiej ulicy w domu Wencla pod nrem 452. (978—1)

Aerztliche Anzeige. Nach meiner zehnjährigen ärztlichen Praxis in der Kreisstadt **Przemyśl** habe ich mich gegenwärtig in **Lemberg** etablirt, ordinire täglich von 2—4 Uhr Nachmittags, und zwar für die Armen unentgeldlich. **Mossóczy.**

Doktor der Heilkunde, wohnt am Ring-Platze N. 139 im 1. Stock (in welchem sich die k. k. Kreisapotheke befindet.)

Doniesienie lekarskie. Po dziesięcioletniej mojej praktyce lekarskiej w obwodowem mieście **Przemyślu**, przeniosłem się do **Lwowa**, i ordynuję codziennie od 2. do 4. godziny po południu, a dla ubogich bezpłatnie. **Mossóczy,**

Doktor medycyny; w rynku pod nrem 139 pierwsze piętro (w domu gdzie c. k. apteka.)

(977—1)

Mit Monat Mai erscheint in Trient eine politische Zeitung in italienischer Sprache von unabhängiger Richtung mit dem Titel:

Giornale del Trentino.

Sie erscheint drei Mal in der Woche. Assoziations-Preis auf 3 Monate für Trient 1 fl. 40 kr. C. M., frankirt bis auf die Gränze der Monarchie 2 fl. C. M.

Jedes Postamt übernimmt ohne Frankirungsgebühr den mit Namen und Wohnort des Abnehmers unterzeichneten Abonnements-Betrag, der an die Redaktion des Giornale del Trentino adressirt werden soll, mit der Bezeichnung: Abonnements-Gelder. (973—1)

(828) **Wszelkie gatunki uniform** (3)

należących dla c. k. urzędników krajowych podług ostatniego przepisu na wszystkie klasy dyet otrzymał handel

Józefa Göttingera we Lwowie

jako to: kapelusze stosowane, galony złote na surduty i spodnie, złote i śrebrne odznaki na kołnierze, szpady i do nich należące złote kuple, guziki złocone, dekoracye na czapki, aksamit na wyłogi i t. d.

Dla c. k. urzędników na prowincyi przyjmują się obstalunki, które dobrze i podług możności prędko wykonane będą; także otrzymać można spis ceny na frankowane listy — klasy dyet oznaczające.

Przestrzega się oraz, że gatunki uniform także z fałszywego złota sporządzane i sprzedawane bywają, w wyż namienionym handlu zaś tylko prawdziwych dostać można.

---

(563) W składzie papierów i dzieł kunsztu (7)

ANTONIEGO ZEEHAKA,

we Lwowie na placu dykasteryalnym Nr. 41 m.

odtąd zawsze utrzymywany będzie gotowy zapas **tapetów papierowych w najgustowniejszych deseniach** wystarczający na obicie przynajmniej 200 pokojów.

Ponieważ przedtem potrzeby wydarzające się aż za przedłożeniem wzorów przez obstalunki zaspokajane być musiały, zkąd nieprzyjemne a nawet często odstręczające opóźnienie nastąpiło, przeto przedsiębierca, chcąc przez zapobieżenie tym niedogodnościom dogodzić życzeniom wielokrotnie objawianym, widzi się spowodowanym, **swój pomieniony skład** — niemniej też **swe zasoby w malowanych pięknych firankach i dobranych obrazach krajowej i zagranicznej sztuki** niniejszem jak najlepiej zalecić.

Zündhölzchen-Fabriks-Anzeige.

Von allen Gattungen verläßlichen Reibhölzchen mit und ohne Schwefel, in Kartondeln und Schuber, das Kistchen mit 50 Päckchen von 8, 10 bis 40 kr. C. M., so wie auch alle andere Gattungen Zündrequisiten, sind billigst zu haben in der Handlung des Friedrich Faust am Ringplatz Nro 239 in Lemberg. (34—17)

Doniesienie o fabryce zapałków.

Wszelkiego gatunku zapałków z siarką lub bez siarki w pudełeczkach i zasówkach, — skrzyneczka zawierająca 50 paczek à 8, 10 aż do 40 kr. M. K.— jakoteż i inne różnego gatunku rekwizyta zapalające są po najumiarkowańszych cenach do nabycia w handlu Frydryka Fausta w rynku Nro. 239 we Lwowie.

Przybory do uniformów dla c. k. urzędników,

poleca handel galanteryjny

Alexandra Winiarza,

w prawdziwych i niefałszowanych gatunkach

po najsłuszniejszej cenie.

Sukna i materye na spodnie

do uniformów dla c. k. urzędników,

poleca w wszystkich gatunkach, i za jak najumiarkowańsze stałe ceny, handel sukien i towarów wełnianych

ZIPSER i WALLACH

we Lwowie pod Nrem 154 w rynku. (445—7)

---

(976) **Zabezpieczają się szkody od gradobicia** (1)

w roku bieżącym, na zasadzie wzajemności, przez towarzystwo c. k. uprzywil. tryestyńską Azienda Assicuratrice, pod warunkami temi samemi jak i w zeszłym roku.

Starający się o zabezpieczenie raczą się o to udać do Jeneralnej Ajencyi we Lwowie (Biuro w domu pod Nrem 31. na placu kapitulnym) albo też do Ajentów c. k. uprzywil. Azienda Assicuratrice w obwodowych i w większych miastach ustanowionych, gdzie wszelkie objaśnienia najchętniej udzielone będą. Lwów, w kwietniu 1850 roku.

Jeneralna Ajencya na Galicyę c. k. uprzyw. Azienda Assicuratrice w Tryeście.

Leon Ostrowski. **Klemens Pierżchała.**

---

(943) **Lokal-Veränderung.** (5)

Die Papier-, Kunst- und Musikalien-Handlung des Anton Seehak in Lemberg wird zu Anfang May l. J. wieder in ihr früheres Locale am Ringplatze im Traenkel'schen Hause sub Nro. C. 177 übertragen werden.

Zmiana lokalu.

Skład papierów, kunsztu dzieł, i muzykaliów Antoniego Seehaka we Lwowie przeniesiony zostanie z początkiem maja b. r. znowu do domu Traenkla w rynku pod Nr. Kons. 177.

Die Realität Nro. 101 2/4 nahe an der Stadt in der Sextuska-Gasse gtlegen, ist sammt dem großen Obstgarten zu vermiethen und Näheres bei **Johann Klein** zu erfragen. (982—2)

(922) **Dobra do wydzierzawienia.** (3)

W dobrach klucza Komarniańskiego w cyrkule Samborskim, i w dobrach klucza Chodorowskiego w cyrkule Brzeżańskim położonych, są od śgo Jana 1851 roku pojedyńcze folwarki do wydzierzawienia, ugody zaś o też tegorocznych kontraktów zawierać się będą rokiem w przódy. Bliższą wiadomość na listy frankowane udzieli Wny Tustanowski adwokat krajowy, mieszkający we Lwowie w ulicy Majerowskiej.

---

(721) **Piwowarnia** (2)

w Pohulance przedmieściu Lwowa,

podług sposobu bawarskiego na wielką stopę urządzona, wyrabia już jasno-białawe zdrowe piwo na sposób mnichowski, i poleca takowe ustałe w najlepszej jakości w beczułkach à 1 wiadro albotéż i w większych — wiadro po 6 złr. m. k. Obstalunki i pieniądze uprasza się franco.